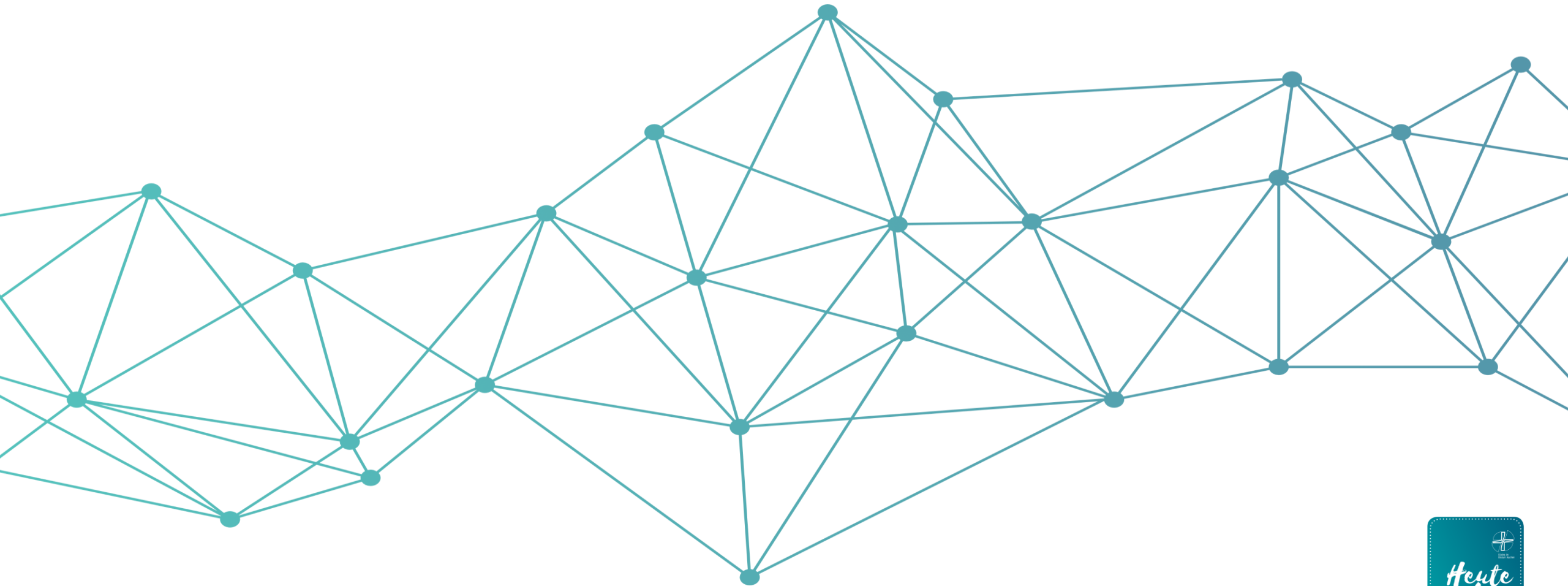


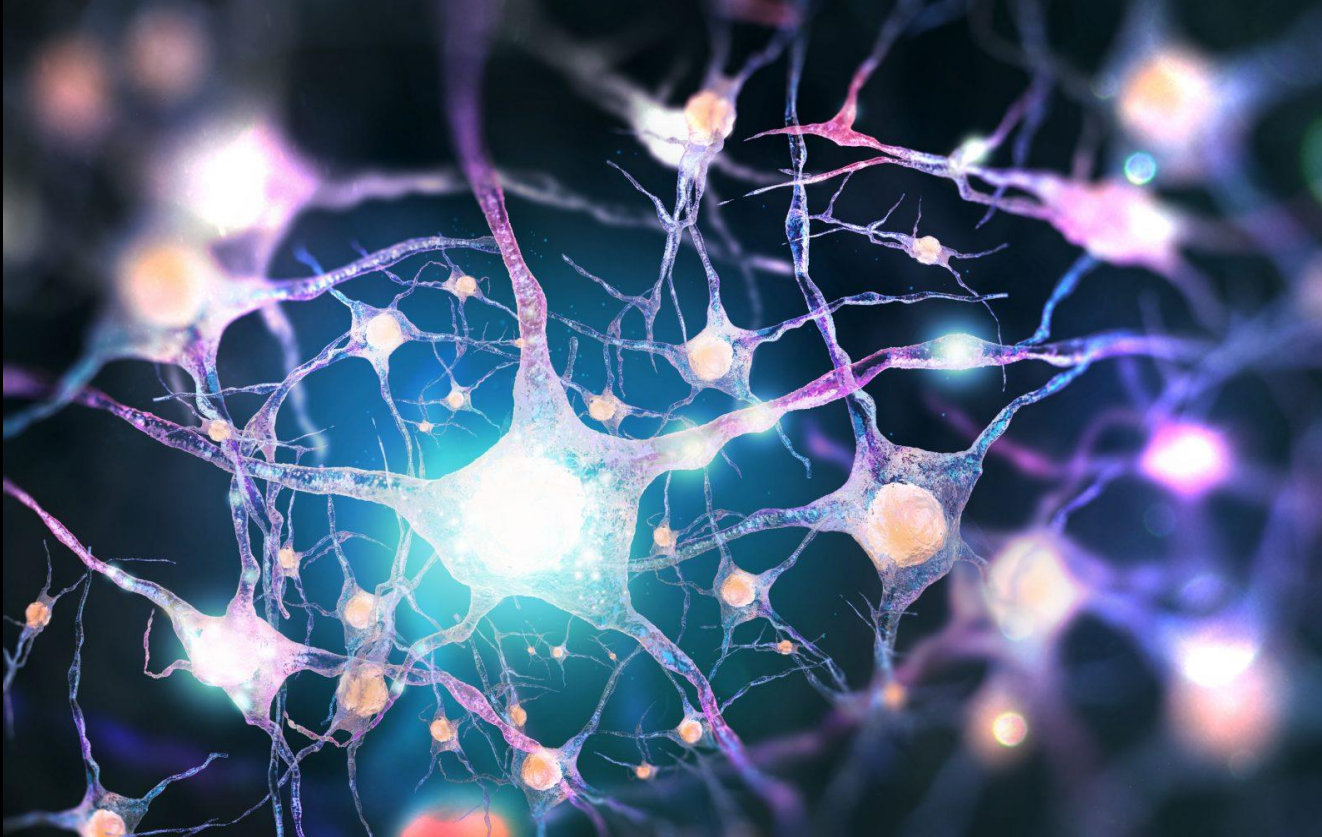
Kirche der Nähe 2024/2028

Umsetzung „Heute bei dir“



Gestaltung zukünftiger pastoraler Räume auf regionalen Flächen

Grundbausteine bestehender Strukturen & kommende Gestaltungsprinzipien



Beispiele:

- Pastorale Räume
- [Neue] Orte von Kirche
- Pfarreien
- Diakon. Einrichtungen als Orte von Kirche
- Kath. Betreuungs- und Bildungseinrichtungen
- Ggf. Pastorale „Zentren“/ Knotenpunkte als Orte von Kirche mit „Geh-Hin“-Struktur

Flächen abdecken in Netzwerken & Knotenpunkten [Versorgungssicherheit i. d. Grundvollzügen] ohne weiterhin „flächendeckend“ lokal/personell/infrastrukturell versorgen zu können

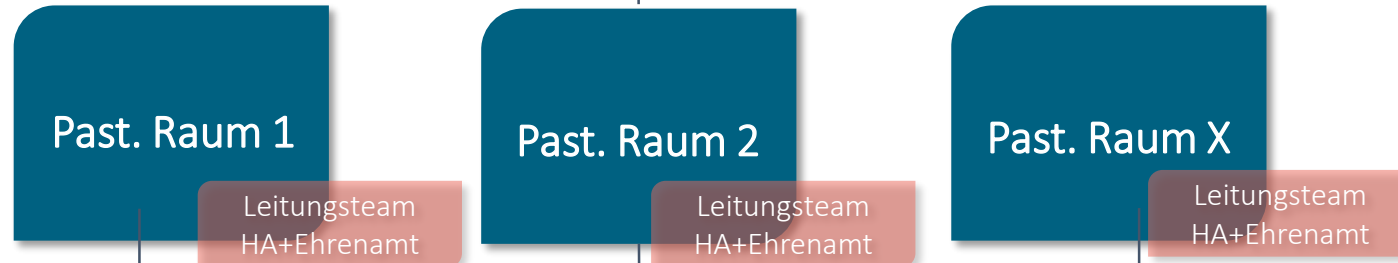
Zukünftige Struktur der Ermöglichung 2028

in verbindlicher Steuerung & Beteiligung

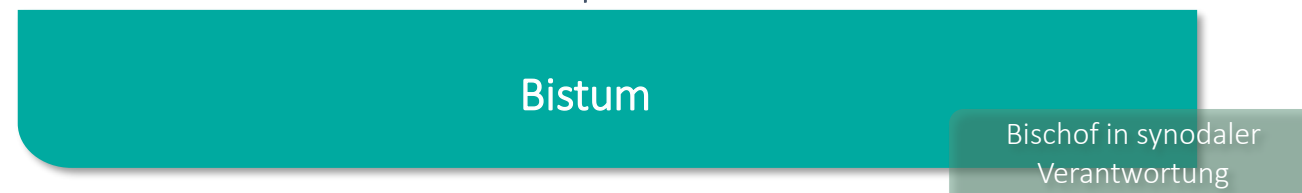
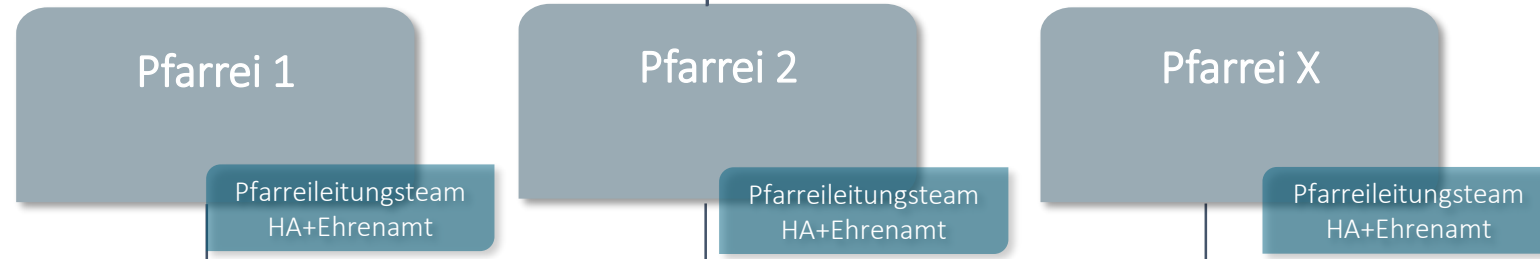
(bisher u.a. Gemeinde)



(bis 2024 GdG)



(bis 2028 Region)



Subsidiarität
[Agenda Heute bei dir]



ORTE VON KIRCHE

- Orte von Kirche sind vielfältig.
- Sie haben eine thematische, lokale, personelle oder institutionelle Aus-richtung.
- Sie können sowohl nicht-kirchliche Orte als auch bereits kirchlich geprägte Orte sein.
- Sie können analog sowie digital, dauerhaft oder projekthaft bzw. fluide sein.
- Sie leben (mindestens) einen Grundvollzug (diakonisch, katechetisch, liturgisch, in allem gemeinschafts-stiftend), der Kirche erkennbar macht.
- Sie sind auf die jeweils anderen Grundvollzüge von Kirche hin offen.
- Orte von Kirche haben sich für Leben und Glauben von Menschen als besonders relevant und förderungswürdig erwiesen, wenn sie **der Freiheit, Begegnung, Ermöglichung** sowie der Anschlussfähigkeit in die Kirche im Bistum Aachen dienen.



PASTORALE RÄUME

- Sie bilden die Ebene des pastoralen Handelns. Dabei greifen sie die **fluiden Entwicklungen der Gesellschaft** auf und entwickeln **Netzwerke**, die situativ und autonom reagieren können.
- Sie sind nicht machtfrei, aber frei von zentraler Hierarchie. Nicht Kontrolle, sondern **Ermöglichung** bilden das Grundprinzip.
- Das Handeln im Pastoralen Raum ist am Sozialraum und der **Lebenswelt der Menschen** orientiert. Sie sind sowohl territorial als auch funktional/themenbezogen zu denken.
- Der Pastorale Raum ist die Einsatzebene des vom Bistum entsandten Personals. Dort erfolgt die Aufstellung und Weiterentwicklung multiprofessioneller Teams und zwar nach Ausdifferenzierung der Kompetenzen und Potentiale.
- In synodalen Prozessen von Verständigung erfolgt dort die **Vernetzung der Orte von Kirche** sowie die Entwicklung und demgemäß die Weiterentwicklung von Struktur.
- Im Pastoralen Raum sind die **pastoralen Grundvollzüge** gesichert.



PASTORALE RÄUME - Leitungsform

- Die Leitung kann in verschiedenen **Leistungsmodellen** wahrgenommen werden.
- Die Leitung erfolgt durch ein **Leitungsteam** aus haupt- und ehren-amtlich Mitarbeitenden.
- Die Leitung fördert in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Räten vielfältige Orte von Kirche und **Vernetzung** aller Orte von Kirche.
- Die Leitung arbeitet in schlanken, partizipativen und selbstorganisiert-selbstverantworteten Strukturen, wobei die Realisierung dem **synodalen Entscheidungsprinzip** verpflichtet ist.
- Die heute bestehenden Räte entwickeln sich entlang der neuen Strukturen weiter.



PFARREI

- Aufgabe der Pfarrei ist entsprechend der einschlägigen canones des CIC insbesondere die **Qualitätssicherung** und subsidiär die Sicherstellung der vier Grundvollzüge von Kirche: Liturgie, Katechese, Diakonie, Gemeinschaft.
- Die Leitung kann in **verschiedenen Leitungsmodellen** wahrgenommen werden.
- In der Pfarrei wird auf Grundlage des CIC **eine synodale Teilhabe am Leitungsamt des Pfarrers** für ein Team ermöglicht. Die Pfarrei wird im Sinne der Teilhabe geleitet von einem Team, bestehend aus Mitarbeitenden im Pastoralen Dienst haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sowie ggfs. einer Verwaltungsleitung.
- In Ausführungsbestimmungen wird definiert, wie Leitung größtmöglich synodal durch **Selbstbindung der Pfarrer** ermöglicht werden kann.



Pastoraler Raum

Kriterien

Diese Bestimmungen sollten in der Regel gelten. Je mehr davon zutreffen, desto sinnvoller bildet sich der Pastorale Raum.

Der pastorale Raum gewinnt seine Vitalität von der Idee des Erkennens, Anerkennens und vor allem Vernetzens der in ihm gegebenen und entstehenden **Orte von Kirche**, nicht vom Bild der bisherigen Territorialpfarreien her.

- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt die in ihnen liegenden **Sozialräume** (z. B. Lebenswege im Alltag, Infrastruktur und Verkehrswege, soziologische Daten, sozialräumliche Verbünde, Milieus) und die Bedürfnisse der Menschen, die in ihnen leben.
- Bei der Bildung Pastoraler Räume tun sich diejenigen zusammen, die über unterschiedliche **Ressourcen** (Inhalte, Räume, Gelder) verfügen, um sich gegenseitig zu unterstützen.
- Pastorale Räume werden eher **größer** als kleiner gebildet, damit sie **langfristig tragfähig** sind.
- Die Grenzen eines Pastoralen Raumes orientieren sich an **kommunalen Grenzen**.
- Ein Pastoraler Raum umfasst etwa 15.000 (im ländlichen) bzw. etwa 20.000 (im städtischen Raum) Katholik:innen.
- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt **historisch gewachsene Strukturen**.
- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt die Chancen **ökumenischer Zusammenarbeit**.
- Bei der Bildung Pastoraler Räume entstehen **keine „weißen Stellen“** auf der Landkarte.



Pastorale Räume in der Region Aachen-Land

Rechtsträger im Pastoralen Raum

Martin Tölle, Ökonom des Bistums

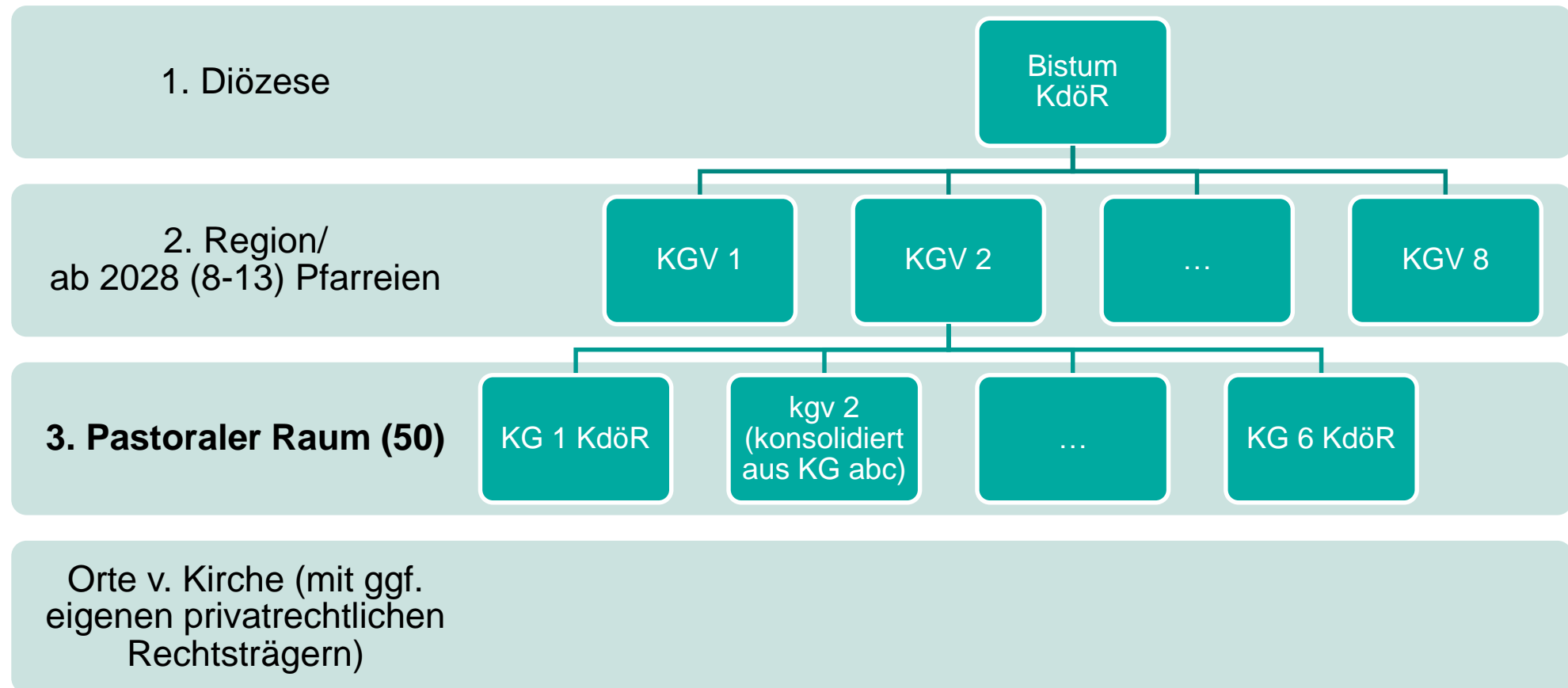


Zusammensetzung Projektgruppe

- Gewählt durch Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat
 - 3 Mitglieder des KiWi
 - 3 Vertreter aus Initiative „Kirche bleibt hier“
- Gewählt durch weitere Gremien und Räte
 - 1 Priesterrat
 - 1 Diözesanpastoralrat
 - 1 Diözesanrat der Katholiken
 - 1 Diözesancartitasverband
- BGV: Ökonom (Projektleitung), Justitiarin, Leiter Abt. 4.2



Vermögensrechtliche Struktur



Ergebnis der Projektgruppe

- Errichtung von ca. 50 Pastoralen Räume zum 1. Januar 2024
 - Grundsätzlich **50 Kirchengemeinden KdöR**
 - In **begründeten Fällen** (z.B. kleinteilige kommunale Gemeinden): max. 3 Kirchengemeinden im Pastoralen Raum
 - Wichtig: enge, solidarische Zusammenarbeit der zwei/drei Kirchengemeinden in einem Kirchengemeindeverband
 - Im Ergebnis: 50 Planungs- und Steuerungseinheiten
 - Bis Ende 2027: Zusammenschlüsse von 326 auf ca. 50 Kirchengemeinden
- ⇒ **KdöR/Kirchenvorstände** sind „**Trägerorganisation**“/ „**rechtliche Ermöglicher**“ der Orte im Pastoralen Raum



Bewertung des Beschlussvorschlag auf Basis Beschluss Synodalkreis

- + Pastoraler Raum = wesentliche Steuerungseinheit
- + Mittelzuweisungen Bistum an Pastoralen Raum
- + Wirtschaftskonzept auf Ebene des Pastoralen Raums
- + Steuerung kirchgemeindliches Personal im Pastoralen Raum
- + Ggf. lokale Zuständigkeiten in kleinteiligeren Kommunen
- + Orientierung an Sozialraum und Lebenswelt
- + Ermöglichung vielfältiger Orte von Kirche (Teileinheiten)
- + Vernetzung der Orte in pastoralen (Leitungs-)Gremien
- + Pfarrei als Gemeinschaft von Gemeinschaften



Pastoraler Raum

Verfahren

Schritt 0

Bistum & Regionalteams

Vorschlag zur konkreten geographischen Aufteilung

Januar 2023

Schritt 1

Regionalteams & GdG

Information zum Verfahren durch die Regionalteams an GdG-Räte u. Regionalpastoralräte

Anfang 2023

Schritt 2

Regionalteams & GdG

Subsidiäre Verarbeitung der Vorschläge für die Zuschnitte der Pastoralen Räume

Zieltermin
30.06.2023

Schritt 3

Regionen

Sichtung und Verabschiedung der Ergebnisse der GdG-Räte auf Regionalebene

Zieltermin
30.09.2023

Schritt 4

Bistum

Beratung mit Rätevotum [DPrR/DPastR] und Verabschiedung

abgeschlossen
zum **31.12.2023**

Errichtung der Räume per Dekret des Bischofs und Inkraftsetzung im Jahr 2024.



Pastorale Räume in der Region Aachen-Land

Auftaktvorschlag des Regionalteams



Pastorale Räume in der Region Aachen-Land

Vorgehen in Aachen-Land



Region Aachen-Land

Region	GdG, Gremien, Anspruchsgruppen	Termin	Uhrzeit	Ort	Thema	Vertreter BGV
Aachen-Land	Videokonferenz RT / Abtl. 1.2 / Abtl. 0.1					
	Regionaler Pastoralrat	23.01.2023	19:00 Uhr	Kohlscheid	Pastorale Räume	TAY, ANS, MTÖ, WOE
	KVs & GdG-Räte	06.03.2023		St. Castor, Alsdorf	Rechtsträger Pastoraler Raum	MTÖ (?)
	KVs & GdG-Räte	13.03.2023		Bonifatiusforum, Eschweiler Dürwiß (?)	Rechtsträger Pastoraler Raum	MTÖ (?)
	St. Marien, Baesweiler					
	H'rath/Merkstein					
	H'rath-Kohlscheid					
	Alsdorf					
	Würselen					
	Eschweiler-Mitte					
	Eschweiler-Süd					
	Eschweiler-Nord					
	Stolberg-Nord					
	Stolberg-Süd					
	„Regionaler Gesamtrat“ (RPR & Vertreter:innen RKR & KV-Vertreter:innen, benannt durch KiWi)					
	Zwischengespräch zu den Zielvereinbarungen (Sommer)					



Informationen aus erster Hand

Newsletter – KV-Newsletter – Update Magazin

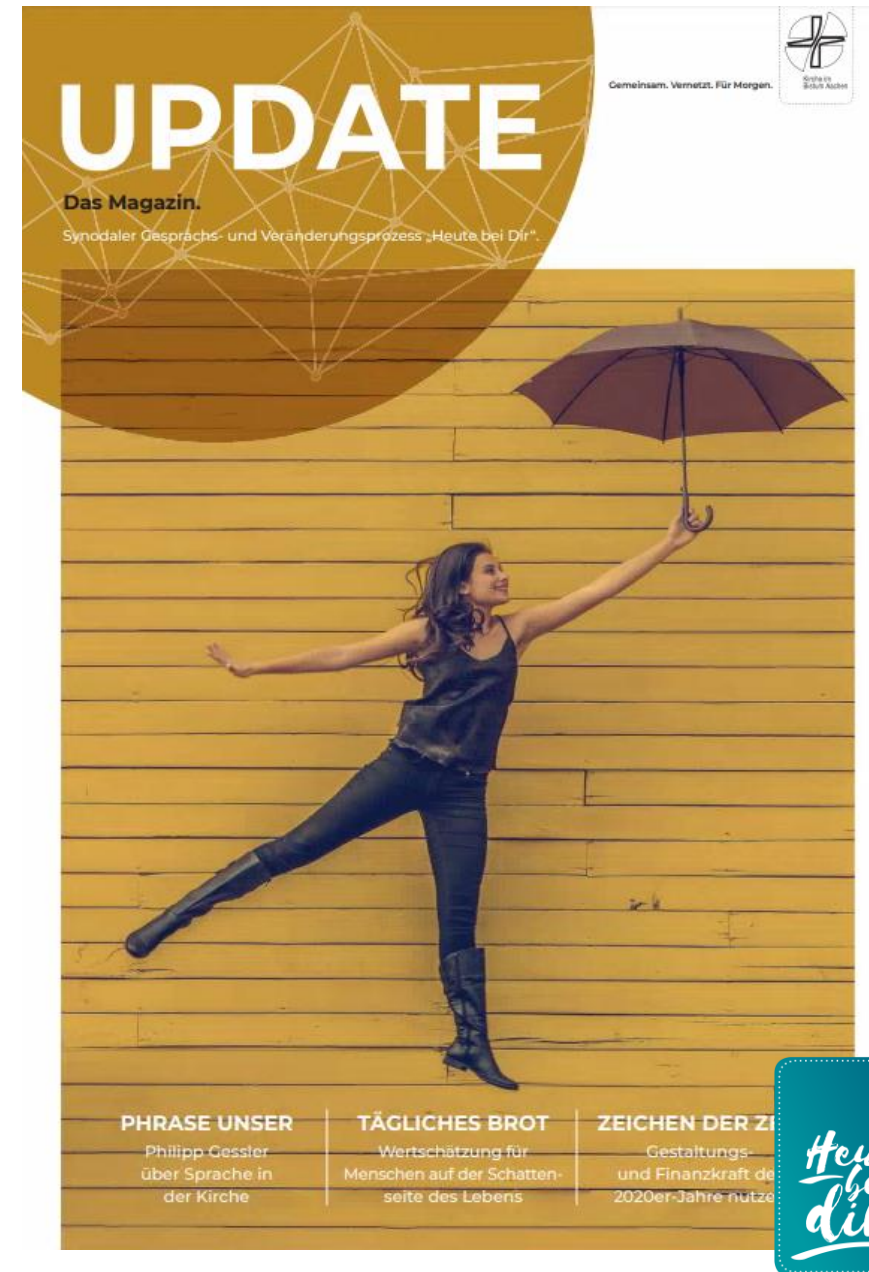
- Mehr als 4 000 Abonnenten
- Ab 2023 Update auch für Regionen und lokales kirchliches Leben

• Hier entlang:



- Fachinformationen für Kirchenvorstände
- z.B. Steuerrecht

Zu abonnieren über:
kommunikation@bistum-aachen.de





Gehen wir zusammen!

Σύνοδος (griech.),
synodalis (spätlat.)

